DIE HAPPY FEW

Agitprop für alle!

Das Theater im öffentlichen Raum
zur Bundestagswahl 2017

Berlin, Brandenburg, deutschlandweit
2. September - 24. September 2017

DER PRESSETEXT

Zur Bundestagswahl 2017 präsentieren Die Happy Few das „Agitprop für alle!“ – die Revitalisierung des Agitprop-Theaters. Mit ihrer politischen Revue touren Die Happy Few durch ganz Deutschland und propagieren politische Utopien.

Vom 2.09. bis zur Bundestagswahl am 24.09. sind Die Happy Few auf Ihrer „Agitprop für alle!“-Tour! Spontan, ungefragt und ohne offizieller Programmpunkt zu sein, präsentieren sie bei den Wahlkundgebungen der etablierten Parteien von DIE LINKE bis zur AfD das „Agitprop für alle!“. Vor Ort wird der Tourbus zur Bühne und die Performer intervenieren mit Schauspiel, Chorus, Choreografie und Musik. Zum letzten Mal spielen Die Happy Few das „Agitprop für alle!“ am Tag der Bundestagswahl vor dem Reichstagsgebäude.

Startpunkt des Projekts waren die Tischgespräche mit Bürger*innen in verschiedenen Sozialräumen Berlins und Brandenburgs im August. Die Ideen der Bürger*innen zur Veränderung der Demokratie, zur Selbstermächtigung und ihre gesellschaftlichen Visionen sind nun Teil der Intervention. „Agitprop für alle!“ stellt konkret die Frage nach dem Zusammenhang von Kunst und Politik. „Agitprop für alle!“ ist für jede*n gemacht und kann von jeder*m gemacht werden. Finde deinen Weg! Wolle alles! Vorwärts!

DIE HAPPY FEW

Die Happy Few sind ein Kollektiv des Freien Theaters, das seit 2014 in Berlin beheimatet ist und im Frühjahr 2010 von David Schnaegelberger und Patrick Schneider an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe gegründet wurde.

Seitdem produzieren Die Happy Few Theateraktionen, deren Ziel es ist, neue Orte für das Theater zu gewinnen und sie mit der Kraft des Theaters zu beleben. In Museen, Bierzelten, fahrenden Autos, Studios, Villen und öffentlichen Räumen wird es möglich, mit dem Publikum in eine gemeinschaftliche Beziehung zu treten.

Die Agitprop-Truppe:
Jules Armana, Damian Maria Domes, Pauline Fabry, Steffen Neupert, Friedrich Schmidt, Corinne Schlichting, Patrick Schneider, Liza Wiegand, Justus Wilcken und Salber Lee Williams.

DIE TOUR

2.9. Berlin-Marzahn (DIE LINKE),
3.9. Berlin-Lichtenberg (DIE LINKE),
5.9. Stralsund (SPD),
6.9. Greifswald (SPD) / Stralsund (CDU),
7.9. Rügen (CDU) / Grimmen (SPD),
8.9. Hamburg (FDP),
9.9. Kassel (documenta14),
10.9. Berlin-Tempelhof,
12.9. Jena (AfD),
13.9. Berlin-Mitte,
14.9. Mainz (Bündnis 90/Die Grünen),
15.9. Wiesbaden (Bündnis 90/Die Grünen),
16.9. Karlsruhe (SPD) / Neckar Odenwaldkreis (AfD),
17.9. Mannheim / Bensheim (SPD),
18.9. Frankfurt (FDP),
19.9. Heidelberg (SPD) / Stuttgart (FDP),
20.9. Nürnberg / Leipzig,
21.9. Berlin-Hellersdorf (AfD),
22.9. Berlin-Mitte (DIE LINKE),
23.9. Potsdam (DIE LINKE),
24.9. Berlin-Reichstag.

DER KONTAKT

Liza Wiegand
presse@agitpropfueralle.de
+49 (0) 176 / 23 26 91 98

Patrick Schneider
diehappyfew@gmx.net
+49 (0) 179 / 90 59 503

agitpropfueralle.de
diehappyfew.de

DIE PERFORMER*INNEN

Jules Armana wuchs zweisprachig in Paris auf und absolvierte seine schauspielerische Ausbildung in Paris, Berlin, London und New York. Heute arbeitet er im Film und beim Theater sowohl in Frankreich, Deutschland als auch in England. Aktuell ist Jules Armana am Young Vic in London in der Produktion “Dead Souls” von Nikolai Gogol zu sehen und im Anschluss in der Englisch-Französischen Produktion “The Sleepers”, einem Theaterstück über die Flüchtlingskrise in Italien. Parallel dazu inszeniert er in Zusammenarbeit mit dem Francis Crick Institut ein Stück über Motor-Neuronen-Krankheiten, das im Herbst in London Premiere feiert. Jules Armana ist das neueste Mitglied von Die Happy Few.

Steffen Neupert absolvierte sein Studium der Kultur- und Theaterwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach einer Ausbildung im Schauspiel spielte er in freien Theatergruppen, darunter das R.A.T. Theater, die Chekh-Off-Players Berlin, an der Theaterburg Roßlau und in der Company von Mia Kaspari. Als freier Dramaturg arbeitete Steffen Neupert am TiSCH-Theater Berlin und an der Dampfzentrale in Bern. Am Kleist-Forum in Frankfurt/ Oder war er Projektreferent im Theater- und Konzertverbund Brandenburgs. Am theaterforum kreuzberg brachte er die deutsche Uraufführung von „Wo lebst du?“ der Dramatikern Ana Lasić heraus. Für das Theater der Migranten arbeitete er als Produktionsleiter des Theaterparcours „Herz der Finsternis“. Seit 2016 ist Steffen Neupeurt Mitglied von Die Happy Few.

Corinne Schlichting studierte Kunstwissenschaft und Medientheorie, Philosophie und Szenografie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe und an der Universität für angewandte Kunst Wien. Ihre theoretische Abschlussarbeit mit dem Titel „Schamzeigen“ schrieb sie zum Thema weiblicher Intimität im postfeministischen Diskurs. Sie engagierte sich in zahlreichen künstlerischen Projekten als Szenografin und Performerin (u.a. für Alexandra Pirici) und assistierte zuletzt bei René Pollesch an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, sowie für die Tourfassung zu „50 Grades of Shame“ von SHE SHE POP am HAU Berlin. Seit 2011 ist sie Mitglied des performativen Kollektivs Die Happy Few.

Patrick Schneider lebt und arbeitet als Schriftsteller und Theatermacher in Berlin und ist Mitgründer des performativen Kollektivs Die Happy Few. Er studierte an der Universität Mannheim Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie und anschließend Medienkunst und Medientheorie an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. Für Bazon Brock und Peter Sloterdijk arbeitete er hier von 2010 bis 2012 als Projektmanager des Studium Generale „Der Profi-Bürger“. Anschließend war er im Bereich der Regie, Dramaturgie und des Storylines für diverse Theater- und Fernseheproduktionen tätig. Zuletzt erschien seine Trilogie „Kapitale Dramen“ in einem Art Book von Damian Maria Domes.

Justus Wilcken absolvierte an der Universität Mozarteum Salzburg das Schauspielstudium. Aktuell studiert er Gesang an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Bereits in seiner Jugend arbeitete Justus Wilcken mit den Regisseuren Armin Petras, Immo Karaman, Fabian Posca und Johannes Wieland. 2012-2014 wirkte er unter Alvis Hermanis in den Produktionen „Die Soldaten“ und „Il Trovatore“ mit. 2013 wurde sein Stück „Herzblut“ bei der Young Actors Week Salzburg gezeigt. 2015 debütierte er als „ein Offizier“ und „ ein Hauptmann“ an der Mailänder Scala in der Oper „Die Soldaten“, Regie von Alvis Hermanis. Er wurde mit Wilhelm Rinke und „OMG It’s Winterreise Bitches“ zu „Immersive Arts“ der re:publica 2016 eingeladen. Zuletzt sang Justus Wilcken in Hamburg die Titelpartie in Viktor Ullmanns „Kaiser von Atlantis“, Regie von Aileen Schneider. Anschließend war er in „Die Ratlosen“, Text und Regie Max Schaufuß, und in dem Debüt-Konzert des neu gegründeten Argo-Ensembles im Stuttgarter Landesmuseum zu hören. Justus Wilcken ist Preisträger der Schlossoper Rheinsberg und wird Ende Juli am Meisterkurs von Susanne Elmark teilnehmen. Seit 2015 ist er Mitglied von Die Happy Few.

Salber Lee Williams ist Schauspielerin mit portugiesisch-simbabwianischen Wurzeln und lebt seit Kurzem in Berlin. Sie ist Absolventin der New York University Abu Dhabi (UAE), wo sie Theater mit Schwerpunkt Performance studierte. Kürzlich war sie in Florence (Italien) in der Tanzstück „Sogno Rapporto di Colore“ zu sehen. Im September ist sie mit ihrer Soloperformance „My House ist burning“, die in Abu Dhabi im Mai 2017 Premiere feierte, auf dem „Transformation Festival“ in Kopenhagen zu sehen. Salber Williams absolvierte an der Tisch School of the Arts der NYU in New York City (USA) eine Ausbildung zur „Shakespearen-tranied actress“ und spielte die Rolle des Hamlet 2016 in New York City. Salber Williams ist das neueste Mitglied von Die Happy Few.

DIE PRESSEFOTOS